

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 15

Artikel: Blick in die Regenbogenpresse...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

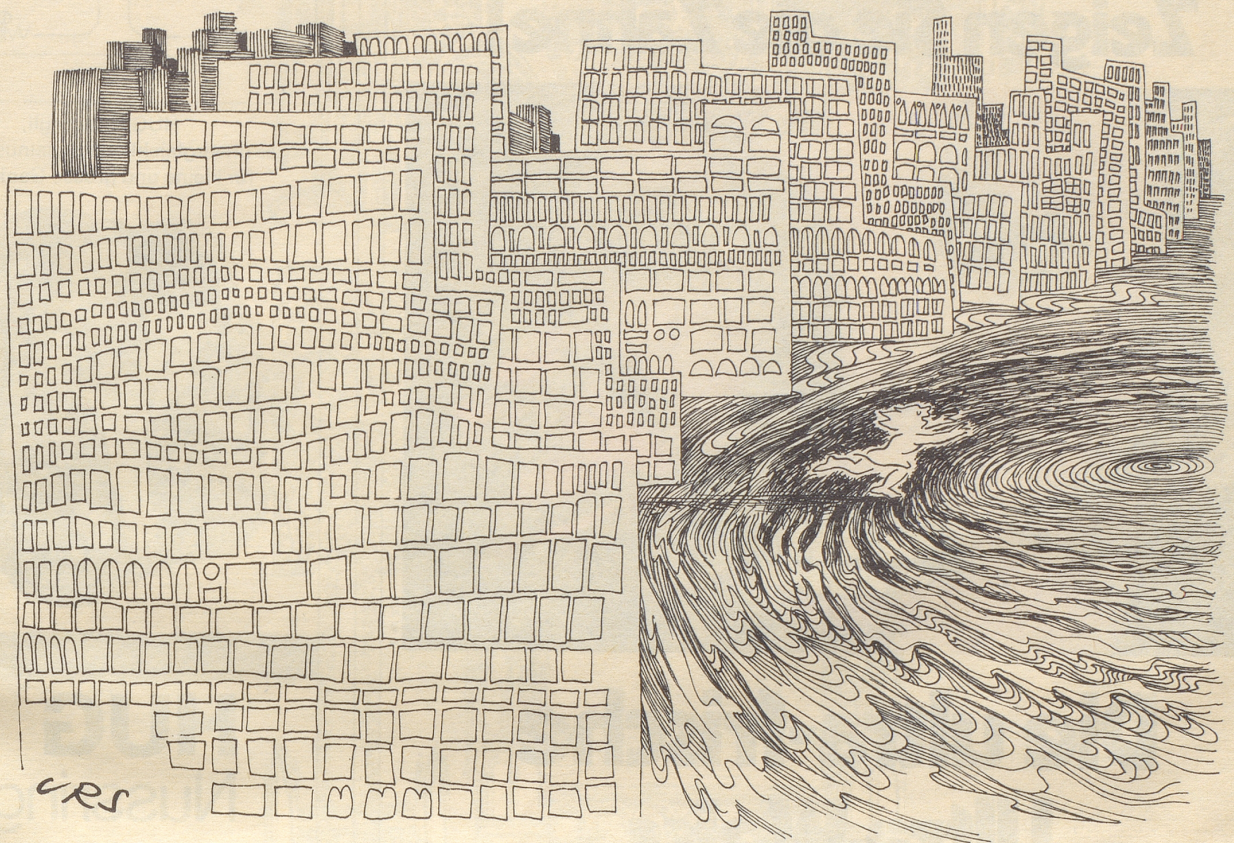
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Es trägt – es trägt! Land – neues Land – neues Bauland!»

aufgegabelt

An «Spunten», Winkelbeizlein und Degustationsgelegenheiten gibt's auch Jahr für Jahr mehr. Kunststück, zählen doch diese zu dem Anzüglichsten der ganzen Muba. Von früh bis spät herrscht da ein Schnabulieren, Prosten und Duzis machen, daß man schier glaubt, alles Volk wäre ein Herz und eine Kehle.
Aargauer Anzeiger



Dies und das

Dies gelesen (im Textteil der SI, notabene): «Die «Schweizer Illustrierte» ist die aktuellste Farbillustrierte der Welt.»

Und das gedacht: Bescheidenheit wäre eine Zier ...
Kobold



Blick in die Regenbogenpresse ...

und folgenden schönen Satz gefunden: «Ich dachte an die kaffeebraunen Mädchen dort, die ein Jahr zuvor jauchzend meinem Jeep nachgelaufen waren, an die Bananenplantagen, die sich bis ans Meer erstrecken, und wo man nur auf eine Palme zu klettern braucht, um seinen Durst mit kühler Kokosmilch zu stillen.»

Es ist aber weder ein Affe noch ein Neger, der solches schreibt, Affen fahren ja nicht Jeep. Ich habe schon Kokospalmen gesehen, aber noch nie einen weißen Journalisten, wie er eine zehn Meter hohe Palme erklimmt und oben die harte Schale einer Kokosnuß öffnet. Sehenswert wäre es!
Hege

Aether-Blüten

In seiner Beruferaten-Sendung «Was bin ich?» sagte Robert Lembke: «Das Fernsehen ist ja eine Art Radio, die dem Zuschauer daheim zeigt, warum die im Studio auch nicht lachen ...»
Obobr



Konsequenztraining

Von einem, der regelmäßig in die Zeitung oder gar einmal ein Buch schreibt, sagt man, «er kann schreiben». Was beweist, daß Können mehr ist als gelernt haben. Denn schreiben gelernt haben bei uns ja alle – möchte man meinen ...

Boris

